



Georg Lutz

- 2015-16 Meisterschüler im Weißenhof-Programm der Bildenden Kunst
2007-15 Freie Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (Diplom)
1987 geboren in Stuttgart

Auszeichnungen (Auswahl)

- 2018 Landesgraduiertenstipendium Baden-Württemberg
Förderung Künstlerkontakte, Institut für Auslandsbeziehungen
Publikationsförderung des MWK
2017 Preis der Werner-Pokorny-Stiftung
Gewinner der Kunstinitiative 2017, Darmstadt
2014 The 35th International Takifuji Art Award, Tokyo, Japan



GALERIE FÜR KUNST
SCHORNDORF

Karlstraße 19
73614 Schorndorf
Q-Galerie.de

Ausstellungen (Auswahl)

- 2018 Braun.Lutz.Viala. No.1
Museum Ettlingen
Still Water. Politiken des Wassers
Hospitalhof Stuttgart
- 2017 5 tons of prayer
Martinskirche Darmstadt
disturbing the balance, insight:
Haus der katholischen Kirche Stuttgart
- 2016 Practice Process Progress.
Villa Merkel, Esslingen
- 2015 Kahnweiler-Preis für Skulptur
Museum Pachen
- 2013 Mikrotexturen
Galerie Ursula Walbröl, Düsseldorf
Eden Research
Atelier Wilhelmstr. 16 e.V., Stuttgart
- 2011 Das Schrimmen von Tink
Galerie der Stadt Backnang

georglutz.com

Termine zur Ausstellung

Vernissage

Montag, 22. Oktober 2018, 20 Uhr

Gespräche über Kunst

Walter Krieg im Gespräch mit Christine Braun und Georg Lutz
Sonntag, 25. November 2018, 18 Uhr

Führungen

Sonntag, 4. November 2018, 15 Uhr
Sonntag, 18. November 2018, 15 Uhr

Kunst-Happen Kurzführung + Suppe
Donnerstag, 1. November 2018, 12.15 Uhr

Öffnungszeiten

Di - Fr 15 - 19 Uhr
Sa, So, Feiertag 11 - 18 Uhr

GEORG LUTZ

BRAUN.LUTZ.VIALA.

23. 10. - 25. 11.
2018

Fotos: Lukas Breusch · Text: Clemens Ottmad



GALERIE FÜR KUNST
SCHORNDORF



In der Video-Arbeit *The Beheading* (2018) von Georg Lutz ist das [...] Gesicht [...] des Künstlers in einer [...] frontalen Blickachse und ansonsten [...] von einem völlig nachtschwarzen Umraum umgeben zu erkennen. Bild im Bild, spiegelt die intensive Mimik des Gezeigten offensichtlich die emotionalen Reaktionen auf eine filmische Aufzeichnung wider, die die Enthauptung eines Menschen durch islamistische Terroristen dokumentiert, mit der der Künstler auf einem vor sich stehenden Computermonitor konfrontiert erscheint.

Mit für den Betrachter an und für sich unsichtbaren Taten bzw. Untaten setzt sich Georg Lutz auch in seiner Video-Arbeit *Monument* (2018) und der Foto-Serie *Political Places* (2018) auseinander. Dabei ist im Video in lähmender Geschwindigkeit eine Choreografie staatlicher Gewalt inszeniert, wie im Vorfeld der Einweihung eines Mahnmals in einer Aprilmacht 2018 in Warschau eine martialische Umzäunung zum Ausschluss der Öffentlichkeit und von Andersdenkenden errichtet wird. Die Reihe der Archivdrucke verweist dagegen auf völlig unscheinbare Orte, die erst nach der Lektüre der den Darstellungen hinzugefügten Bezeichnungen auf Aluminiumplaketten mit unheilvoller Bedeutung aufgeladen werden. Wird an der einen Stelle jedoch einem politisch motivierten Heldenkult ein zweifelhaftes Denkmal gesetzt, [...] bleiben die Toten, die im Mittelmeer ertrunken oder einem Messerattentat mitten in Marseille zum Opfer gefallen sind, namenlos.

